

Wien, 06. April 2022

## Creative Days Vienna 2022

### Keynote Speakers

Die international renommierte und in London lebende Künstlerin und Autorin **Diann Bauer** eröffnet den Diskursreigen der Creative Days Vienna 2022 mit der Frage, wie wir uns den Herausforderungen digitaler und geopolitischer Entwicklungen stellen können. Der Mensch ist heutzutage in Infrastruktur, Wirtschaft und Politik eingebunden, und das in einem Ausmaß, das seine unmittelbare Erfahrung übersteigt. Doch unsere Fähigkeit zur Abstraktion und Vernunft machen uns zu jener Spezies auf dem Planeten, die die Chance hat, neue und nachhaltige Systeme zu entwickeln. Diann Bauer setzt Impulse, die dazu anleiten, wie sich eine bessere Zukunft entwerfen lässt: kreativ und offen für das Reagieren auf beständigen Wandel und mit Blick auf die eigenen, gegebenen Umstände.

Für den Auftakt der Creative Days Vienna 2022 kommt auch **Dan Koerner** - Mitbegründer und Creative Director des digitalen Kreativstudios **Sandpit** - aus Australien angereist. Sandpit verbindet Design und Technologie, um für Kulturinstitutionen wie Museen und Bibliotheken innovative, spielerische Formate zu entwickeln. Dies reicht von der projizierten Megafauna in antiken Höhlen bis zu sprechenden Lampen in Konzertsälen. Koerner liebt es, die Grenzen zwischen der realen und der digitalen Welt zu verschieben und ist überzeugt, dass der Mensch nach taktilen Erfahrungen verlangt, die weit über den Bildschirm hinausgehen. Als kreatives Technologieunternehmen reichen die Kreationen von Sandpit von charakteristischen architektonischen Formen bis hin zu fesselnden Erlebnissen in der digitalen und physischen Welt, plattformübergreifende Erweiterungen für Spielfilme, sowie groß angelegte interaktive Audiotouren. Sandpit arbeiten für renommierte Kultureinrichtungen in Australien, darunter das Australian Centre for the Moving Image (ACMI), das Australian Sports Museum, die State Library of Victoria und das National Film and Sound Archive of Australia (NFSA).

**Lara Lesmes** und **Fredrik Hellberg** von **Space Popular** - forschungsorientiertes Kunst-, Design- und Medienstudio mit Sitz in Spanien und London - sind enthusiastische Expertinnen, wenn es um die Zukunft der Raumerfahrung durch virtuelle Realitäten geht. Ob Film, immersives Design, Ausstellungen, spekulatives Schreiben oder Gebäude und Objekte - die Lösungen der beiden Absolvent:innen der Architectural Association in London sind interaktiv, farbenfroh und erzählen komplexe kulturelle Geschichte mit spielerischer Leichtigkeit. 2013 gründeten sie ihr Büro in Bangkok und sind seit 2016 in London und Spanien ansässig. Das Studio hat Gebäude, Ausstellungen, öffentliche Kunstwerke, Möbelsammlungen und Inneneinrichtungen in Asien und Europa, sowie virtuelle Architektur für das immersive Internet realisiert. Bei den Creative Days Vienna geben Space Popular Einblicke in ihre Projekte.

Neue Technologien erfordern neue Formate und verändern die institutionelle Landschaft. Mit **Merel van Helsdingen**, Gründerin und Geschäftsführer des 2020 eröffneten Nxt Museum in Amsterdam, spricht eine moderne Pionierin bei den Creative Days Vienna. Es ist das erste

Museum in den Niederlanden, das sich ausschließlich der Medienkunst widmet. Im Nxt Museum dreht sich alles um die Frage, was uns in Bezug auf neueste Technologie als nächstes erwartet. In groß angelegten, multisensorischen Ausstellungen werden vertraute Herangehensweisen an Kunst herausgefordert und schaffen die Möglichkeit, gemeinsam cutting edge Technologien zu erkunden. Jeder Raum hat beispielsweise einen ganz bestimmten Klang. Das Publikum kann die Objekte berühren und sich zwischen den Kunstwerken bewegen, mit ihnen interagieren, herumlaufen, tanzen, schreien. Ob Inhalt, Design oder Organisation – das Nxt Museum steht für ein neuer Typ Kunstinstitution, für eine neue Generation von Publikum. Die Ausstellung wird zum Erlebnis, das auch in seinen Vermittlungsformen und Öffnungszeiten bis in den späten Abend auf neue Zugänge setzt.

Die Pandemie hat gezeigt, wie wenig die Theaterbranche in digitalen Welten aktiv ist und gleichzeitig wie viel ungenutztes Potenzial außerhalb der institutionellen Räume liegt. Virtual-Reality-Brille, Künstliche Intelligenz und Experimentieren mit neuen Medien – um die digitale Entwicklung auf seinen Bühnen voranzutreiben, hat das **Staatstheater Augsburg** als erstes Theater im deutschsprachigen Raum einen Posten für Digitale Entwicklungen geschaffen. Projektleiterin **Tina Lorenz** ist in beiden Welten hervorragend vernetzt und verfügt über breite Expertise in Sachen Digitales. Sie wurde im visionären Chaos Computer Club (CCC) sozialisiert: Der seit 30 Jahren agierende Verein war Vernetzungsplattform für Hacker der ersten Stunde, der sich mit seinen 8000 Mitgliedern inzwischen zu einer maßgebenden Nichtregierungsorganisation in allen Fragen der Computersicherheit entwickelt hat. Als studierte Theaterwissenschaftlerin und praktizierende Dramaturgin ist Lorenz ebenso am Theater zu Hause. Schon nach kurzer Zeit bewies die Projektleiterin, dass sie das Zeug hat, um das Staatstheater Augsburg in Sachen Digitales in einer Vorreiter-Rolle zu positionieren. Bei den Creative Days spricht sie am 2.Juni im Volkskundemuseum.